



Protokollauszug
13. Sitzung vom 27. Juni 2016

131/2016 33.03.091 Neue Linienführung Buslinie 307, Bau von Bushaltestellen Projekt, gebundene Ausgabe von Fr. 335'400.00 für den behindertengerechten Ausbau und Kredit von Fr. 185'500.00 für den Neubau der Wendeschleufe Meuchwis, Arbeitsvergaben

A. Ausgangslage

Im Verbundfahrplanprojekt 2016-2017 des Zürcher Verkehrsverbund ZVV war vorgesehen, den provisorischen Linienvverlauf der Buslinie 307 ab Rütistrasse über Bahnhof Schlieren (Halt auf der Engstringerbrücke) zum Zentrum Schlieren definitiv einzuführen. Dieser provisorische Linienvverlauf wurde wegen der umfangreichen Baumassnahmen während der letzten Jahre im Gebiet Rietbach/Färbi eingestellt. Davor verkehrte die Buslinie 307 in einer Schlaufenfahrt ab Rütistrasse über Bahnhof Schlieren Nord – Rietbachstrasse – Rütistrasse.

Die Stadt hatte gegen diese neue Linienführung mit SRB 189 vom 31. August 2015 Rekurs erhoben und stellte das Begehren, die Buslinie 307 ab Rütistrasse über die Haltestellen Industriestrasse – Färbiweg – Rietbachstrasse – Bauhaus (neue Haltestelle mit Wendeschleufe) zu führen. Sofern dieser Linienvverlauf ohne zusätzliches Fahrzeug nicht realisierbar wäre, sollte der provisorische Linienvverlauf aufgehoben und wieder die alte Schleufe befahren werden.

Im sistierten Rekursverfahren zwischen der Stadt Schlieren und dem Zürcher Verkehrsverbund, vertreten durch den Verkehrsrat, fand am 10. November 2015 eine Einigungsverhandlung statt, an welcher der ZVV den nachstehenden Einigungsvorschlag vorlegte:

- Routenvorschlag:
Bahnhof Nord – Rietpark – Goldschlägistrasse – Meuchwis/Bauhaus (Wendeschleufe) und auf gleichem Weg zurück

Die Haltestellen und die Wendeschleufe Bauhaus müssen behindertengerecht erstellt werden. Die Kosten betragen für die Haltestellen Bahnhof Nord, Rietpark und Goldschlägistrasse je Fr. 72'000.00 und für die Wendeschleufe Bauhaus Fr. 240'000.00, gesamthaft Fr. 456'000.00 (geschätzt auf Basis „Studie Bushaltestellen“ zur Volksinitiative Ortsbus vom November 2014).

Der Stadtrat hat Kenntnis vom Vorschlag des ZVV betreffend Rekurs Buslinie 307 im Sinne der vom Ressort Werke Versorgung und Anlagen gemachten Empfehlungen und in Kenntnis der notwendigen Investitionen.

Der Inhalt der Empfehlungen:

- Routenvorschlag: Bahnhof Nord – Rietpark – Goldschlägistrasse – Bauhaus (Meuchwis) (Wendeschleufe) und auf gleichem Weg zurück.
- Fahrplanpuffer: Im Fahrplan wird ein Puffer einbaut, indem nach den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend ein Kurs ausfällt.

- Vorzeitiges Wenden: Bei grossen Verspätungen wendet der Kurs vorzeitig um den neu geplanten Kreisel (Kreuzung Rüti-/Engstringer-/Brandstrasse). Das Ressort Werke, Versorgung und Anlagen empfiehlt dem Stadtrat, das vorzeitige Wenden nur für "Ausnahmesituationen (Verkehrsbehinderung)" zu akzeptieren und nicht als Puffer bei Verspätungen. Dies, weil nicht sichergestellt ist, wie die wartenden Fahrgäste informiert werden sollen, wenn ein Kurs einfach "nicht auftaucht".
- Einführungszeitpunkt: Dezember 2017.

B. Projekt

Haltestelle Bahnhof Nord

Auf der westlichen Seite der Rütistrasse kommen beidseitig der Strasse Bushaltestellen mit der Bezeichnung „Bahnhof Nord“ zu stehen.

Aufgrund der bevorstehenden Neugestaltung der Kreuzung Engstringer-/Brand- und Rütistrasse sowie der Strassensanierung Rütistrasse werden die Haltestellen mit minimal notwendiger Möblierung ausgestattet. Dies beinhaltet eine Anzeigetafel der VBZ, eine Bank, einen Abfalleimer sowie die eigentliche Bushaltestellemarkierung. Der Ausbau zur behindertengerechten Haltestelle mit hoher Wartekante erfolgt später mit der Sanierung Rütistrasse.

Haltestelle am Rietpark

In Fahrtrichtung Bauhaus kommt die Bushaltestelle vor dem Gebäude Brandstrasse 28 (Cosanum) zu stehen. Diese Haltestelle wird nur mit der nötigsten Möblierung ausgestattet. Dies beinhaltet die Anzeigetafel der VBZ, eine Bank, einen Abfallkübel sowie die Bushaltestellemarkierung. Der Ausbau zur behindertengerechten Haltestelle mit hoher Wartekante erfolgt mit der Sanierung Brandstrasse. Die Haltestelle erhält keine Wartehalle, da es sich primär um eine Aussteigehaltestelle handelt.

In Fahrtrichtung Zürich kommt die Haltestelle am Rietpark (Geistlich Areal) neben dem Gebäude Brandstrasse 25 zu stehen. Diese Haltestelle wird behindertengerecht mit einer 16 cm hohen Haltekante und einer Wartehalle sowie einer Infotafel der VBZ und einem Abfalleimer ausgestattet. Die Arbeiten erfolgen koordiniert mit den Umgebungsarbeiten vom Baufeld B1.

Haltestelle Goldschlängistrasse

Die Haltestellen „Goldschlängistrasse“ kommen beidseitig der Strasse vor der Merbag resp. bei Haus Brandstrasse 55 zu stehen. Beide Haltestellen werden behindertengerecht mit einer 16 cm hohen Wartekante, mit Infotafel der VBZ, einer Bank und einem Abfallkübel erstellt. Die Haltestelle Fahrtrichtung Zürich ist mit einer Wartehalle ausgestattet. Der Strassenbelag wird erneuert, im Bereich der Bushaltestelle wird ein stärkerer Belag eingebaut, welcher die Schubkräfte des Busses aufnehmen kann.

Haltestelle Meuchwis

Auf der Parzelle des Bauhauses wird eine Wendeschleife mit Endhaltestelle erstellt. Diese Haltestelle erhält eine Wartehalle und wird behindertengerecht ausgebaut mit einer Wartekante von durchschnittlich 16 cm Höhe, die auf einer Länge von 4 m zusätzlich auf 22 cm Höhe ausgebaut wird. Es wird auch hier ein verstärkter Belag eingebaut, der die Schubkräfte des Busses aufnehmen kann.

C. Bauausführung

Die Bushaltestelle Goldschlängistrasse muss zwingend bis im September 2016 fertig gestellt werden, damit sich kein Konflikt mit dem zusätzlichen Verkehrsfluss der Umleitung der Baustelle an der Hallerkreuzung ergibt.

D. Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag der Abteilung Bau und Planung vom 15. Juni 2016 sieht folgende Aufwendungen vor:

Kostenvoranschlag			
	Bau von Bushaltestellen inkl. MWST	Montage Buswartehäuser inkl. MWST	Total
	INV 0017-730-5010.00	INV 0017-883-5040.00	inkl. MWST
Baumeisterarbeiten	290'500.00	12'400.00	302'900.00
Installation	11'000.00		11'000.00
Nebendarbeiten	35'200.00	108'000.00	143'200.00
Technische Arbeiten	63'800.00		63'800.00
Total inkl. MWST	400'500.00	120'400.00	520'900.00

Gemäss Kostenvoranschlag ergibt sich für sämtliche Arbeiten ein Kostentotal von Fr. 520'900.00. Dabei ist zu beachten, dass ein Teil der Kosten als gebunden einzustufen ist und ein Teil (Ausbau Wendeschleife Meuchwis) als nicht gebunden.

Im Budget 2016 sind total Fr. 435'000.00 eingestellt. Die Differenz von Fr. 85'900.00 ist in die Investitionsrechnung 2017 aufzunehmen.

Die Arbeiten zur Erstellung von sechs Bushaltestellen stellen eine gebundene Ausgabe in der Höhe von Fr. 335'400.00 dar. Bei der vorliegenden Situation besteht hinsichtlich der Arbeiten weder sachlich, zeitlich noch örtlich ein erheblicher Ermessensspielraum. Es wird lediglich der Zustand vor der vorübergehenden Aufhebung wieder hergestellt. Diese Arbeiten werden über die in der Investitionsrechnung des Budgets 2016 eingestellten Mittel unter „Strassen Unterhaltssanierung“ und „Buswartehallenkonzept 2020“ getätigt.

Die Wendeschleife Meuchwis (Bauhaus) ist hingegen eine nicht gebundene Ausgabe. Sie beläuft sich auf Fr. 185'500.00.

Projektierungskosten

Gemäss der Offerten vom 15. Juni 2016 für die Baumeister- und Installationsarbeiten betragen die Baukosten Fr. 457'100.00 (inklusive Mehrwertsteuer). Das Ingenieurhonorar für die Projektierung, Ausschreibung und Realisierung, sowie die Bauherren- und Zusatzleistungen wurden aus den daraus resultierenden honorarberechtigten Baukosten ermittelt. Diese belaufen sich auf Fr. 63'800.00, wodurch sich Gesamtkosten in Höhe von Fr. 520'900.00 (inklusive Mehrwertsteuer) ergeben.

Kapitalfolgekosten

Das Projekt löst Kapitalfolgekosten von Fr. 30'300.00 pro Jahr aus. Weitere Folgekosten entstehen keine.

E. Arbeitsvergaben

Für die Vergabe der Baumeisterarbeiten wurde das Einladungsverfahren gemäss kantonaler Submissionsverordnung durchgeführt. Gemäss Auswertung vom 21. Juni 2016 reichte die Bauunternehmung Cellere AG, Zürich, das wirtschaftlich günstigste Angebot ein. Die übrigen Aufträge werden freihändig vergeben.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Projekt für die Erstellung von sieben Bushaltestellen für die Linie 307 gemäss Kostenvoranschlag vom 15. Juni 2016 wird genehmigt.
2. Für den behindertengerechten Ausbau der bestehenden Haltestellen, inklusive Sanierung Goldschlägistrasse im Abschnitt Rietbach- bis Brandstrasse, wird folgende gebundene Ausgabe im Sinne von § 121 des Gemeindegesetzes und § 43 der Gemeindeordnung bewilligt:

Behindertengerechter Ausbau	Fr.	255'400.00	inkl. MWST INV 0017-730-5010.00
Montage Buswartehäuser	Fr.	80'000.00	inkl. MWST INV 0017-883-5040.00
Total Erstellungsarbeiten	Fr.	335'400.00	inkl. MWST

3. Für den Neubau der Haltestelle Meuchwis mit Wendeschlaufe (nicht gebundene Ausgabe) wird ein Kredit gesprochen:

Neubau Haltestelle Meuchwis	Fr.	145'100.00	inkl. MWST INV 0017-730-5010.00
Montage Buswartehaus	Fr.	40'400.00	inkl. MWST INV 0017-883-5040.00
Total Erstellungsarbeiten	Fr.	185'500.00	inkl. MWST

4. Die Arbeiten werden folgendermassen vergeben:

Baumeisterarbeiten:	Cellere AG, Eggbühlstrasse 36, 8050 Zürich	Fr.	242'004.45
Projekt und Bauleitung:	Stadt Schlieren, Technisches Büro	Fr.	45'903.05

5. Der Abteilungsleiter Bau und Planung wird ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen und die Werkverträge abzuschliessen.
6. Mitteilung an
 - Cellere AG, Eggbühlstrasse 36, 8050 Zürich
 - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Leiter Rechnungswesen
 - Bereichsleiter Liegenschaften
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin